

Niederschrift

WUBA/015/2026

der 15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** -
am Dienstag, dem 27.01.2026, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9,
04600 Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

Landrat

Melzer, Uwe

AfD-Kreistagsfraktion

Beer, Tommy

Hoffmann, Thomas

Meewis, Holger

CDU/FDP-Fraktion

Dathe, Ronny

Greunke, Marcel

Zetsche, Andreas

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Rath, Doreen

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Sojka, Michael

Fraktion STARKE HEIMAT

Quellmalz, Lars

Fraktion DIE REGIONALEN

Gerth, Ralf

beratende Mitglieder

Gumprecht, Thomas

Günther, Holm

Knoth, Benno

Winter, Cordula

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Heiner, Jens

Wettig, Matthias

Schriftführung

Hermsdorf, Daniel

Abwesend waren:

beratende Mitglieder

Degner, Julian

Klaubert, Jana

unentschuldigt

entschuldigt

Vorsitz: Doreen Rath
Schriefführung: Daniel Hermsdorf
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:14 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Die Vorsitzende, Frau Rath, eröffnet die 15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- 1 Informationen, Allgemeines
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 21. Oktober 2025
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung vom 18. November 2025
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung vom 9. Dezember 2025
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Herr Wenzlau: Bei der letzten Ausschuss-Sitzung am 09.12.2025 ist mir bei der Beantwortung des Tagesordnungspunktes 3 im nichtöffentlichen Teil leider ein Fehler bei der Beantwortung der Frage von Frau Sojka unterlaufen. Dafür entschuldige ich mich. Die Frage lautete: Sind bei dieser Leistung die Oberflächen der Fußböden im Lindenau-Museum mit integriert und anschließend sichtbar? Das habe ich damals verneint. Daraufhin habe ich eine Protokoll-Notiz angefertigt und in das Protokoll als Berichtigung aufnehmen lassen. Diese kann dort nachgelesen werden.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 21. Oktober 2025

Von den 11 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 11 Mitglieder anwesend.
Die o. g. Niederschrift wurde mit 10 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung vom 18. November 2025

Von den 11 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 11 Mitglieder anwesend.
Die o. g. Niederschrift wurde mit 10 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung vom 9. Dezember 2025

Von den 11 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 11 Mitglieder anwesend.

Die o. g. Niederschrift wurde mit 7 Ja-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Sojka: Was gibt es Neues zur Schulspeisung am Lerchenberg-Gymnasium?

Herr Wenzlau: Die Arbeiten in der Küche am Lerchenberg-Gymnasium werden am Ende dieser Woche wieder aufgenommen. Da es die von der Verwaltung favorisierten Fliesen nicht gab, hatte dies eine Verzögerung von ca. einer Woche zur Folge. Zum Wochenende hin sollen die vorbereitenden Tätigkeiten (Ausgleich gießen, Matten legen) erledigt werden. In der nächsten Woche sind dann die Fliesenlegearbeiten geplant. Anschließend soll so schnell wie möglich der Küchenbetrieb wieder aufgenommen werden. Ob das durch den alten Essenversorger weiter geschieht, ist im Moment nicht klar, da die Verträge zum Ende des Schuljahres aufgrund Neuausschreibung der Leistungen gekündigt wurden. Der jetzige Essenanbieter fühlt sich dadurch auf die Füße getreten. Die Schulverwaltung ist zurzeit dabei, den Sachverhalt in Gesprächen zu klären. Aktuell wird die Schule durch zwei Hütten vor Ort mit verschiedenen Speisen versorgt (vom Meeresbuffet und Parkhotel betrieben).

Frau Sojka: Die Baumaßnahme an der Brücke auf der B 7 Windischleuba in Richtung Frohburg wurde saniert und ist fertiggestellt. Leider ist diese immer noch einspurig. Bleibt diese in dieser Bauweise oder ist das nur eine vorläufige Sache? Die Einwohner hatten gehofft, dass eine richtige Brücke gebaut wird.

Landrat, Herr Melzer: Es stimmt, dass die Brücke vom Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr wieder einspurig erneuert wurde. Dieser Zustand ist unbefriedigend und auch aufgrund der aufgewendeten Kosten eine Katastrophe. Allerdings läuft in diesem Bereich seit mehreren Jahrzehnten ein Planfeststellungsverfahren, wozu es bis heute keinen Planfeststellungsbeschluss gibt, da immer noch Widerspruchsverfahren laufen.

Herr Wettig: Bei der Brücke wurde durch das TLBV tatsächlich kein Brückenneubau, sondern lediglich eine Ertüchtigung des Oberbaus durchgeführt. Dieser wurde ausgetauscht und erneuert, allerdings wieder einspurig. Hintergrund: Irgendwann soll eine neue Anbindung in Richtung Frohburg gebaut werden und in diesem Zug soll eine neue Brücke gebaut werden. Bis dieser Ausbau erfolgen kann, bleibt die Brücke einspurig, da keine weiteren Gelder dafür ausgegeben werden sollen.

Herr Beer: Wie ist der aktuelle Baufortschritt am Gymnasium Meuselwitz?

Herr Wenzlau: Die Aufträge sind ausgelöst. Im Moment sind aufgrund der Witterung (Schnee, Frost) keine Arbeiten im Außenbereich möglich. Die Meldungen der Firmen sind eingegangen. Alle Vorbereitungsarbeiten wurden erledigt. Die Heizungsversorgung für die kleine Sporthalle, die vom Karateverein genutzt wird, muss aktuell sichergestellt werden. Danach geht es mit den beauftragten Leistungen an den Baugruben und dem Garagenabriss weiter.

Frau Rath: Antwort per E-Mail vom Fachdienst Straßenverkehr auf die Frage vom Jagdverband in der Sitzung am 09.12.2025 nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Kreisstraße 310 durch den Leinawald:

Der dargestellte Sachverhalt wurde u.a. in der Unfallkommission des Landkreises am 22.01.2026 in Anwesenheit aller Beteiligten (Verkehrsbehörde, Straßenbaubehörde, Polizei, Jagdbehörde) ausführlich erörtert.

Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sind nur dort anzuordnen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist (§ 45 Absatz 9 StVO).

Dabei dürfen Gefahrzeichen nur dort angeordnet werden, wo es für die Sicherheit des Verkehrs erforderlich ist, weil auch ein aufmerksamer Verkehrsteilnehmer die Gefahr nicht oder nicht rechtzeitig erkennen kann und auch nicht mit ihr rechnen muss (§ 45 Absatz 9 StVO).

Die angesprochene Kreisstraße K310 Klausa in Richtung S 295 ist entsprechend der Unfallstatistik nicht auffällig, es handelt sich nicht um einen Unfallschwerpunkt bzw. um eine Unfallhäufungsstelle oder Unfallhäufungslinie.

Die Straßenverkehrsordnung – StVO – sieht für derartige Gefahrenlagen das Verkehrszeichen - Gefahrzeichen – 142 Wildwechsel - vor. Demnach hat der Fahrzeugführer seine Geschwindigkeit zu reduzieren und vor allem die an die Fahrbahn angrenzende Umgebung zu beachten. Dabei kann auch eine Geschwindigkeit von 70 km/h schon zu schnell sein.

Die Kreisstraße K 310 durch den Leinawald verfügt bereits über entsprechende Gefahrzeichen in ausreichender Anzahl und ist mithin regelkonform im Sinne der StVO beschildert. Eine darüberhinausgehende Anordnung des Vorschriftszeichens 274 Zulässige Höchstgeschwindigkeit 70 km/h ist nach Ansicht aller Beteiligten nicht vorgesehen bzw. nicht angezeigt nach StVO.

Mit freundlichen Grüßen

Mario Klocke

Fachdienstleiter

Fachdienst Straßenverkehr

Landratsamt Altenburger Land

Die Vorsitzende, Frau Rath, schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 18:14 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Altenburg, den 6. März 2026

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Doreen Rath
Ausschussvorsitzender

Daniel Hermsdorf
FD Hochbau u. Liegenschaften